Oldenburg I, Familie 1 (Grüner 3)

(Nr.) G (H. 660.) Oldenburg, Großherzoglich Privatbibliothek,

vorher im Besitz der Gräflich Bentinck'schen Familie zu Varel, Herzg., XIV. Jahrhundert, folio. Landrecht Stv. „mit großer Ehrfurcht gottesfürchtiger Knechte der Herren von Oldenburg." ~~in Abschriften~~ ~~Abschrift~~ Vergleich der Grafen Conrad u. der Friedrich Korsten zu Oldenburg mit den Landvogten des Landes Wildeshausen von J. 1399.[a] Nach Gryson's Abschrift in Gallus verglichen. Schriftenverzeichniß zu Nr. 43 u. 420.

Vgl. Grysander, de Westphalia Saxonica. Augustorati 1666. 4°. p. 99, 100. Grüner, Observationes rerum et antiquitatum Germanicarum. Jenae 1763. 4°. S. 466 ff., 479 f. Oyenbrugg, Beyträge zur Deutschen Rechts-Geschichte S. 8, 24, 27, 29, 30, 31, 34, 35, 36, 37 f., 39, 40, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 104, 116 ff. 211 ff. Rüder, Gedrängte Geschichte Oldenburg 1836. 8° S. 223 ff. Strackerjan, Beiträge zur Geschichte Oldenburg 1844. p. XXXI. Grüner, Beiträge S. 118, 124, 125, 124, 145, 178, 188 ff. u. Sachsenspiegel 3. Buch S. 34, 35, 118. Lübben, der Sachsenspiegel. Oldenburg 1879. p. VIII f. Über Grüner's Cod. Oyenbrugg a. a. O. S. 126. IV.

[a] Nach Grysander's Angabe ist unser Hs. eine Kopie identisch mit der „Sachsenspiegel, so gray Greth genannt wird", in dem Inventar der Grafen Anton Günther von J. 1637 (Westphal a. a. O. p. XVI ff., XXXI). Das Stück verbrannte „Sächsisch Landt" u. Lehnrecht de ao. 1355 dagegen ist der Schwabenspiegel (Grüner, Rechtsbücher Stv. 661).

a) Beide Stücke sind abgedruckt bei Grüner, Observationes S. 479 f.

c) Romanum. Halle 1763. 4°. S. 466 ff., 479 f.

x) Abschrift ist Stv. 660 statt Nr. 43 zu setzen. Vgl. ebenso H. 14a zu Nr. 43.

Von den Vorreden ist nur Prolog u. Textus prologi verschieden, letzteren als I. 1 gezählt. Die Reihe I. 7 bis 14. 51 rangirt in Text u. Glosse, jedoch fehlt die Gl. zu I. 7 in der Gl. zu I. 6. Der Text der Reihe ist aus einem besseren Stadium [illegible] anderer Hand geschrieben" (Kraut S. 220) u. nachträglich eingeschaltet (Oyenbrugg S. 39, 116 ff.). I. 26 ist in der „älteren" Form des Textes hinter 32 gestellt, die

Glossen